

Schwerer Verkehrsunfall auf B472: Motorradfahrer lebensgefährlich verletzt

Zwei schwere Unfälle auf der B 472 bei Schongau und Hohenbrand: Motorradfahrer schwer verletzt, Pkw-Fahrerinnen blieben unversehrt.

Freitag, der 23. August 2024, wird in der Region Schongau und Peiting nicht so schnell vergessen werden. Am Nachmittag ereigneten sich zwei schwere Verkehrsunfälle auf der B 472, die erhebliche Auswirkungen auf die Fahrzeugsicherheit und die Verkehrssituation in der Umgebung hatten. Beide Vorfälle erforderten das Eingreifen von Rettungskräften und der Polizei, wobei insbesondere ein Motorradfahrer schwerste Verletzungen erlitt.

Der erste Unfall ereignete sich bei Schongau, als eine 63-jährige Frau aus Nürnberg mit ihrem Wagen in Richtung Marktoberdorf unterwegs war. Plötzlich bemerkte sie, dass sie sich verfahren hatte, und entschloss sich, auf der Fahrbahn zu wenden. Tragischerweise übersah sie dabei einen 68-jährigen Motorradfahrer aus dem Saarland, der ebenfalls in die gleiche Richtung fuhr. Der Zusammenstoß war heftig, als der Motorradfahrer frontal in die Fahrerseite des Autos prallte.

Details zum ersten Unfall

Der Aufprall war so gravierend, dass der Motorradfahrer lebensgefährliche Verletzungen erlitt. Sofort wurde ein Rettungshubschrauber alarmiert, der ihn in eine nahegelegene Klinik brachte. Glücklicherweise blieb die Autofahrerin unverletzt. Die Polizei Schongau berichtete von einem

Gesamtschaden von etwa 20.000 Euro und erwähnte, dass auf Anordnung der Staatsanwaltschaft ein Gutachter beauftragt wurde, der die Umstände des Unfalls genauer analysieren soll.

Die B 472 musste während der Rettungs- und Bergungsarbeiten bis 16:50 Uhr gesperrt werden, was für anderen Verkehr zu Verzögerungen führte. Die örtliche Feuerwehr übernahm die Umleitungen des Verkehrs, während die Einsatzkräfte an der Unfallstelle arbeiteten.

Der zweite Unfall bei Hohenbrand

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de